

Wesel

Bislich hat ein bisschen Zuversicht

VON MICHAEL ELSING - zuletzt aktualisiert: 14.05.2011

Wesel (RP) Heimatverein zeigt Stärke. Grund: Die Bürger des Deichdorfs wollen sich mit der misslichen Lage nicht länger abfinden. Die zahlreichen Projekte, die seit Jahren auf ihre Realisierung warten, sollen mit noch mehr Engagement angeschoben werden. Doch viele Fragen sind offen.

Der Gemeinschaftsraum im Haus der Vereine war rappellvoll. Rund 100 Besucher waren zur Hauptversammlung des Heimatvereins Bislich gekommen. Die Sorge um ihr Dorf treibt die Bewohner eben um. Und deshalb hielten sich Vorsitzender Hans-Werner Schlierf und seine Vorstandskollegen bei der Abwicklung der ersten fünf Punkte der Tagesordnung auch gar nicht lange auf. Denn die von Vorstandsmitglied Klaus Droste vorgetragene Präsentation zum Stand der Dorfentwicklung war das, was die Bislicher wirklich interessierte.



Klaus Droste (Heimatverein) präsentierte den Stand der Dorfentwicklung.

Droste war dabei durchaus bemüht, Zuversicht zu verbreiten, was die Realisierung der zahlreichen Projekte in Bislich angeht. Das gelang ihm allerdings nur zeitweise. Zu tief sitzt bei vielen Bürgern der Stachel der Enttäuschung. Das zeigte sich vor allem bei den Themen Baugrundstücke, Badestrand, Sportanlage und bei der Nahversorgung.

INFO

Weitere Planungen

Ein Wanderweg am Ellerdonksee soll in einem überschaubaren Zeitraum umgesetzt werden.

Im Heimatmuseum sollen die sanitären Anlagen, der Eingangsbereich sowie der große Gemeinschaftsraum renoviert und modernisiert (barrierefrei) werden.

Zeitnah sollen entlang des Deichs mehrere Bänke aufgestellt werden.

Eine Arbeitsgruppe bildet sich zum Thema Verkehrskonzept.

Bauland Aktueller Stand ist, dass ein Grundstück unmittelbar neben dem Evangelischen Friedhof bebaut werden könnte. "Vieles ist noch ungewiss. Aber wir machen Fortschritte", zeigte sich Droste vorsichtig optimistisch. Dass dem Deichdorf mit seiner immer älter werdenden Bevölkerung der Zuzug junger Familien gut tun würde, ist ein offenes Geheimnis. Das Widersinnige an dieser Situation: Baugrundstücke sind genügend vorhanden. Doch die befinden sich allesamt in Privateigentum und werden es größtenteils wohl auch bleiben.

Sportanlage Das unerreichbare Wohnbauland hat dem SV Bislich

unlängst den Traum von einer neuen Sportanlage zerstört (RP berichtete). Der jetzige Rasenplatz, der zur Finanzierung nötig wäre,

kann nur in Bauland umgewandelt werden, wenn zwei Drittel der ausgewiesenen Baugrundstücke verkauft würden. SVB-Vorsitzender Hans -Peter Färber bekräftigte, dass nun die bestehende Anlage saniert würde. Etliche Bislicher merkten an, dass die jetzige Bauland-Situation schon seit vielen Jahren bestehen würde. Im Klartext: Warum wurde dem SV Bislich immer wieder ein neues Zuhause in Aussicht gestellt, wenn es ohnehin nicht zu realisieren gewesen sei ?

ENTDECKEN SIE RP ONLINE

ALLE NEUHEITEN



RP ONLINE auch auf Ihrem Handy

Das Nachrichtenangebot von RP ONLINE können Sie auch auf dem Handy empfangen - mit einer Vielzahl von Funktionen kann sich der Nutzer einen Überblick...[mehr](#)

[zurück](#)

1 ... 6|7|8|9|10|11|12|13|14

[weiter](#)



Geschafft: der Schulstandort Bislich ist erst einmal gesichert. RP -Archivfoto

Badestrand Beim Thema Badestrand konnten die meisten Besucher eine Portion Galgenhumor nicht unterdrücken. Schon als Droste das Wort Badestrand in den Mund nahm, gab's Lacher. Stand der Dinge hierbei: Es gibt laut Droste noch "Modifizierungsbedarf", bevor am Ellerdonksee tatsächlich gebadet werden kann.

Spontaner Arbeitskreis

Nahversorgung Hohe Wellen schlug auch die bescheidene Nahversorgung, die in Bislich herrscht, seitdem der Rewe-Markt vor drei

Jahren schloss. Klaus Droste zeigte einige Modelle auf, wie diese missliche Lage beseitigt werden könnte. Das ging vom Netzwerk Dorfladen bis hin zur Bedarfsermittlung, um dann mit den noch bestehenden Geschäften Gespräche über eine Erweiterung ihres Angebots zu führen. Einige Besucher erklärten sich spontan zum Mitwirken in einem Arbeitskreis bereit.

GOOGLE-ANZEIGEN

DATEV und Steuerberater

Vertrauen Sie uns wenn es um die Zukunft Ihres Unternehmens geht!
www.datev.de/Vertrauen

Bau Darlehn ab 3,95%

Bauen Sie auf die Sparda-Bank. Jetzt Top-Konditionen sichern!
www.Sparda-West.de/Baufinanzierung

FOTOS



Riesengroß war das Interesse der Bislicher bei der Hauptversammlung des Heimatvereins. Rund 100 Besucher wollten wissen, wie es um die Zukunft ihres Wohnorts bestellt ist. RP-Fotos (2): Karin Koster